

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 55 (1904)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Forstliche Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forstliche Nachrichten.

### Bund.

**Etat der Schweizer Forstbeamten.** Das eidg. Oberforstinspektorat veröffentlicht einen neuen Status der schweizerischen Forstbeamten nach dem Stand vom 1. Januar 1904. Demselben gemäß beträgt die Waldfläche der Schweiz gegenwärtig 856,005 ha, entsprechend 20,6 % der Gesamtfläche. Seit dem Beginn des vorigen Jahres hat sich das Waldareal um 1538 ha vermehrt. Diese Zunahme fällt mit 880 ha auf den Staats-, mit 331 ha auf den Gemeinde- und Korporations-, und mit 327 ha auf den Privatbesitz.

Es machen nunmehr

die Staatswaldungen . . . . .	39,052 ha
die Gemeinde- und Korporationswälder . . . . .	572,512 "
die Privatwälder . . . . .	244,441 "

aus.

Auffallen mag das Zurückgehen des Schutzwaldareals seit dem Vorjahr um ca. 40,000 ha. Es rührt dies daher, daß Waadt früher seine sämtlichen öffentlichen Waldungen zu den Schutzwaldungen gezählt und auch Schaffhausen eine neue Auscheidung vorgenommen hat, deren Genehmigung allerdings noch nicht erfolgt ist.

Die Zahl der Forstbeamtenstellen des Bundes (das Lehrpersonal an der eidg. Forstschule inbegriffen), der Kantone, Gemeinden und Korporationen beträgt gegenwärtig 165, davon zurzeit 4 unbesezt.

### Kantone.

**Obwalden.** (Korresp.) Eine Schärmtanne. Man hat in letzter Zeit wiederholt gelesen, daß da und dort mehr oder weniger interessante Baumriesen gefällt worden seien. Ich glaube diese Liste um ein weiteres Exemplar vermehren zu können.

Es wurde nämlich neulich in der Nähe des „Großen Horn“ im Melchtal in der Alp Ohr eine Kottanne — Schärmtanne — gefällt, deren Alter und Dimensionen viele Kollegen interessieren dürfte.

Diese Fichte stand im Hagziel zwischen den Alpen Ohr und Plegi auf offener Weide, am schwachgeneigten Nordwesthange, in einer Meereshöhe von 1250 m.

Der 60 cm hohe Stock hat 2.46 und 2.20 m im Durchmesser, der Stamm bei 2 m Höhe einen Umfang von 4.80 m über die Rinde gemessen. Schon bei 3.60 m teilt sich der Stamm in 4 „Dölden“, von denen der mittlere und längste bei 28 m Länge noch einen Durchmesser von 20 cm aufweist. Leider konnte die Gesamtlänge nicht genau ermittelt werden, weil der Gipfel mehrfach gebrochen wurde; man wird aber der Wirk-

lichkeit gewiß nahe kommen, wenn man die Gesamtlänge mit 34 m annimmt.

Das entrindete Nutzholz mißt 14.60 Fm und das Abholz 6 Fm, so daß die Gesamtholzmasse des Baumes 20.60 Fm ausmacht.

Da der Baum noch ziemlich gesund — er zeigt nur ca. 35 cm vom Mark einen faulen Fleck — und das Wachstum ununterbrochen ein gutes war, konnte das Alter mit aller Sicherheit ermittelt werden. Wir zählten auf dem Stocke 193 Jahrringe; somit ist dieser Baum wenig mehr als 200 Jahre alt. Offenbar hatte er von Jugend auf einen freien Stand.

Wie mag wohl sein Nachbar der „Große Ahorn“ vor 200 Jahren ausgesehen haben? K.

**Baselland.** (Korresp.) Zum Adjunkten des Kantonsforstamtes wählte die Regierung in ihrer Sitzung vom 24. Februar a. c. den Herrn Gustav Mettler, von Lachen, Schwyz, derzeit auf dem Kreisforstamt I Schaffhausen beschäftigt.

**Appenzell A.-Rh.** Kantonsoberförsterwahl. An die durch Hinfcheid des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines Kantonsoberförsters, hat der Kantonsrat in seiner Sitzung vom 18. Januar abhin Herrn Johann Frankenhäuser, bis dahin Kreisoberförster in Bellinzona, gewählt.

**St. Gallen.** Als Bezirksförster für den Forstbezirk St. Gallen ist am 22. Januar vom Regierungsrat Herr Werner Kobelt, von Marbach, Kanton St. Gallen, bisher Oberförster von Appenzell J.-Rh., gewählt worden.

**Tessin.** Ergänzung des höhern Forstpersonals. Die zwei vakanten Kreisoberförsterstellen sind vom Staatsrat besetzt worden wie folgt: Hr. Carl Albisetti, bisher Adjunkt des Kantonsforstinspektors, als Oberförster des III. Kreises (Bellinzona-Verzasca) mit Sitz in Bellinzona; Hr. Otto Furrer von Breitenbach (Kt. Solothurn) als Oberförster des I. Kreises (Leventina) mit Sitz in Faido. Im fernern wurde als Adjunkt des Kantonsforstinspektors gewählt Hr. Dr. Arnold Betteglini, Forstpraktikant in Castelano.



## Bücheranzeigen.

### Neue literarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung A. Francke in Bern.)

**Ein System von Mitteln zur Verhütung schädlicher Hochwässer.** Unter Berücksichtigung der von Hochwässern schwer heimgesuchten Provinz Schlesien dargestellt von D. B. Leo Anderlind. Leipzig und Breslau. Landwirtschaftl. Schulbuchhandlung Karl Scholke. 1904. 22 S. 8°.